



Ein Jahr lang wurden Spenden gesammelt, nun können sich die Ehrenamtlichen über 'ihren' Transporter freuen. Foto: A. Ruster

Neues Fahrzeug für FaTi

Spenden aus dem gesamten Stadtteil eingegangen

Farmsen-Berne (rus). „Wir sind stolz“, sagt Pastor Jürgen Wippermann am Mittwochvormittag. Vor der Ausgabe des Farmsener Tisches (FaTi) haben sich an diesem Vormittag mehr Personen versammelt als sonst. Der neue FaTi-Transporter startet seine erste Fahrt.

Nach dem Vorbild der Hamburger Tafel wurde im März 2012 der Farmsener Tisch gegründet, um hilfsbedürftigen Menschen zu unterstützen. Inzwischen arbeitet ein Team von 40 Ehrenamtlichen bei FaTi. Die anfänglichen Behelfe wie das Lager in den Kirchenräumen wurden inzwischen professionalisiert. Vor gut einem Jahr kamen bei den Helfern dann der Wunsch nach einem eigenen Transporter auf. Bislang wurden die Lebensmittel aus den Geschäften und Bäckereien mit dem Kirchenbus abgeholt und zur Lebensmittelausgabe gefahren – ebenfalls eine Behelfslösung da der Bus für den Personentransport ausgelegt ist und aus diesem Grund wenig Platz bietet. „Leider werden immer mehr Lebensmittel benötigt und wir haben immer

mehr Personen, die zu uns kommen“, erzählt Pastor Jürgen Wippermann.

Der neue, gebraucht erworbene Transporter mit Logo des Farmsener Tisches ist für den Transport von Lebensmitteln ausgelegt und bietet den dringend benötigten Raum. Ein Jahr lang wurden Spenden gesammelt. Größere Summen und Kleinstspenden sind eingegangen. Die Kollekte ging an den Farmsener Tisch und auf Trauerfeiern wurde auf Kränze verzichtet und stattdessen um eine Spende für den neuen Transporter gebeten. Das Bezirksamt, so erzählt Wippermann, gab 7.000 Euro an Sondermitteln für das Fahrzeug. „Es freut uns, dass alle hier im Stadtteil uns mittragen“, sagt Jürgen Wippermann. Traurig sei jedoch, dass immer mehr Menschen auf die Unterstützung des Farmsener Tisches angewiesen sind.

Das neue FaTi-Fahrzeug ist für den Transport von Lebensmitteln besser geeignet als der Kirchenbus und bietet außerdem mehr Flexibilität. Etwa 30 Stellen fahren die Helfer des FaTi wöchentlich an, sammeln Lebensmittel und Hygieneartikel. Der Farmsener Tisch versorgt aktuell etwa 400 Personen, 150 Personen sind aktuell als Kunden eingetragen. Weitere Personen befinden sich auf einer Warteliste.

Der Kirchenbus war vor allem im Hinblick auf die stetig wachsende Zahl nicht mehr zeitgerecht. Der Transporter erleichtert die Beschaffung der Lebensmittel.



Gerade eingetroffen: Die bordeauxroten T-Shirts sind mit Namen auf der Brust und 'Farmsener Tisch' auf dem Rücken bedruckt. Sie sind eine Spende des Sozialwerks im Bürgerverein Farmsen-Berne. Foto: A. Ruster



Stadtteilzeitung MARKT vom 7. Nov 2015